

BANNED blockierter Inhalt

(application/vnd.openxmlformats-officedocument.wordprocessingml.docum ent,.doc,Protokoll SVV vom 15.06.2021 korr. wo.docx) in einer Mail an

26.07.2021 09:14

IHRE Mail-Adresse von

Content-filter at hdrelay.hennigsdorf.de An:

Simon Schneider

"Content-filter at hdrelay.hennigsdorf.de" Gesendet von:

Diese Nachricht ist digital signiert.

Von: "Content-filter at hdrelay.hennigsdorf.de"

An: "Simon Schneider" <

Gesendet von: "Content-filter at hdrelay.hennigsdorf.de"

Bitte Antwort an "Content-filter at hdrelay.hennigsdorf.de"

BANNED CONTENTS ALERT

Der Virenscanner des Internet-MailRelay der Stadtverwaltung Hennigsdorf fand:

blockierten Inhalt:

application/vnd.openxmlformats-officedocument.wordprocessingml.document,.do c, Protokoll

SVV vom 15.06.2021 korr. wo.docx

in einer E-Mail an Sie from:

Content type: Banned

Interner Referenz-Code der Nachricht ist: 23019-20/dJuzM2IWRlU5

First upstream SMTP client IP address: [212.227.15.19] mout.gmx.net According to a 'Received:' trace, the message apparently originated at: [84.142.97.36], mout.gmx.net mout.gmx.net [212.227.15.19]

Return-Path: (OK)

From: Michael Wobst (dkim:AUTHOR) Message-ID: <1M1Hdw-1m5B0A2sHa-002n7a@mail.gmx.net>

Subject: AW: Niederschrift der SVV 15.06.2021

Die Nachricht wurde in Quarantäne gestellt: (dJuzM2IWRlU5)

Der Absender wird NICHT benachrichtigt!

Bei Rückfragen melden sie sich bitte bei einem Mitarbeiter der IT der Stadtverwaltung Hennigsdorf



Von: "Michael Wobst"
An: "Simon Schneider"

Datum: 13.08.2021 06:42

Betreff: AW: Niederschrift der SVV 15.06.2021

Sehr geehrter Herr Schneider,

danke für die Übersendung des Entwurfes. Gemäß § 13 (3) der GO der SVV bitte ich um eine Konkretisierung meiner Äußerungen zum Mitwirkungsverbot gem. § 22 BbgKVerf in TOP 1. Einen Vorschlag dazu finden Sie im Anhang zu dieser Mail.

Ich halte dies zum Verständnis des Gesamtzusammenhanges für erforderlich, da im folgenden Absatz die Rüge von Herrn Klebauschke an mich dokumentiert ist, wonach er meine Ausführungen als "direkte Angriffe auf Personen" wertet. Deshalb sollten auch die Hauptinhalte meines Beitrages im Protokoll erscheinen.

Vielen Dank und freundliche Grüße Michael Wobst

Gesendet von Mail für Windows 10

Von: <u>Simon Schneider</u>

Gesendet: Montag, 19. Juli 2021 15:33 **Betreff:** Niederschrift der SVV 15.06.2021

Sehr geehrte Stadtverordnete,

anliegend übersende ich Ihnen die Niederschrift der SVV vom 15.06.2021 mit Anlagen.

Anlagen:

Mit freundlichen Grüßen

Herr S. Schneider

SVV-Büro

Rathausplatz 1 16761 Hennigsdorf

Tel.: (03302) 877-121

E-Mail:

Internet: http://www.hennigsdorf.de

Diese E-Mail enthaelt vertrauliche und/oder rechtlich geschuetzte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtuemlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet. Datenschutzhinweise zu Verarbeitung und Schutz Ihrer Daten durch die Stadt Hennigsdorf finden Sie unter https://www.hennigsdorf.de/Datenschutz/Schriftverkehr



Protokoll SVV vom 15.06.2021 korr. wo.docx

Protokoll SVV vom 15.06.2021

Neufassung vorletzter Absatz (beginnt mit "Herr Wobst äußerte sich…") auf Seite 2:

Herr Wobst verweist auf § 22 BbgKVerf "Mitwirkungsverbot", wonach jeder Stadtverordnete verpflichtet ist, eine persönliche Befangenheit unaufgefordert vor Eintritt in den betreffenden Tagesordnungspunkt anzuzeigen. Er kritisiert Herrn Schönrock, der es im Zusammenhang mit den derzeit behandelten Bebauungsplanungen sowohl im Bauausschuss als auch im folgenden Hauptausschuss unterlassen hat, seine Befangenheit anzuzeigen. Herr Wobst gibt seiner Erwartung Ausdruck, dass sich ein solcher Vorgang nicht wiederholen dürfe. Er weist desweiteren die von Herrn Schönrock in seiner persönlichen Erklärung erhobene Forderung zurück, wonach Sitzungsleitung und Stadtverwaltung alle Stadtverordneten vor der Abstimmung zur BV0068/2021 auf "Verbindungen und Verwandtschaftsverhältnisse" überprüfen sollen. Damit würden seiner Auffassung nach alle Stadtverordneten unter einen Generalverdacht gestellt, womöglich um von eigenem Fehlverhalten abzulenken.